

Sitzungs - Berichte

der Gesellschaft

für

Salzburger Landeskunde.



Gründungs - Versammlung

am 30. September 1860.

Sonntags den 30. September fand die erste Versammlung der „Gesellschaft für Salzburger Landeskunde“ im Sitzungssaale des Salzburger Gemeinderathes statt. Nach einer kurzen Ansprache wurden Sr. k. k. Apostolischen Majestät aus Anlaß der allerhöchsten Entschliessungen vom 28. Februar und 16. Mai l. J., wodurch die Bildung der Gesellschaft genehmigt und derselben das Landeswappen zu führen bewilligt wurde, drei begeisterte „Hochs“ ausgebracht. Mit der Wahl der Geschäftsleitung für das laufende Jahr (Sr. Heinrich Ritter v. Mertens, Vorstand, Sr. Anton Ritter v. Schallhammer, Vorstands-Stellvertreter, Sr. Dr. Zillner, Schriftführer, und Sr. Hinterhuber, Rechnungsführer) trat hierauf die Versammlung in ihre eigentliche Wirksamkeit. Es wurde beschlossen, am ersten Sonntag jeden Monats sich zu versammeln, und somit fällt bereits auf den nächsten Sonntag den 7. Oktober, um 11 Uhr Morgens, am bezeichneten Orte die erste regelmäßige Monatsversammlung, wozu hiemit, sowie auch zu ferneren Beitritten freundlich Einladung ergeht. Ein Erlaß Sr. fürstlichen Gnaden des hochw. Herrn Fürsterzbischofes Maximilian, worin Derselbe unter Uebersendung eines namhaft erhöhten Jahresbeitrages den Beitritt erklärt, und den Gründungs-Ausschuß Seines regsten Interesses an dem vaterländischen Unternehmen und Seiner Bereitwilligkeit versichert, die Zwecke der Gesellschaft selbst und durch die ihm unterstehenden Kreise so viel als möglich zu unterstützen, verursachte allgemeine und lebhafte Freude.

Eine andere in den herzlichsten Ausdrücken gefasste Beitrittserklärung eines in Braunau wohnenden salzburgischen Forstmannes, der bereit ist, sein Schärfelein auch durch schriftliche Beiträge zur Landeskunde zu zollen, galt als günstiges Anzeichen. Von zwei anderen Mitgliedern, Salzburgern, die in Wien und Graz Lehramter bekleiden, ist die Gesellschaft gleichfalls zu den schönsten Erwartungen berechtigt.

Bis 1. Oktober haben 56 Mitglieder ihren Beitritt erklärt, darunter befinden sich bereits 9 auswärtige. In der nächsten Versammlung wird dem Vernehmen nach ein Vortrag über salzburgische Volkskunde gehalten, und werden Anträge über eine Geschäftsordnung entgegengenommen werden.

I. Monatversammlung am 7. Oktober 1860.

Vorsitz: Herr von Mertens.

In der ersten Monatversammlung am 7. d. M., welche die Gesellschaft für Salzburger Landeskunde hielt, wurden eine Menge Beitritte von Mitgliedern gemeldet. Darunter erregte die größte Freude die lebhafteste Theilnahme, die Se. Gn. der Herr Abt von St. Peter durch die Größe des übersendeten Jahresbeitrages an den Tag legte. Die Zahl der Mitglieder steigt gegenwärtig auf 70. Dr. Zillner hielt einen mit vielen Zahlen unterstützten freien Vortrag über salzburgische Volkskunde, der mit Aufmerksamkeit angehört wurde. Der Antrag des Herrn v. Schallhammer bezüglich der Herausgabe einer Gelegenheitschrift aus Anlaß des 100sten Geburtsjahres des Freiherrn v. Moll konnte nicht zum Beschlusse gelangen, da die Versammlung — es sollen gegen 600 Salzburger zum Oktoberfest nach München gereist sein — nicht die erforderliche Mitgliederzahl besaß. Da die Satzungen der Gesellschaft mit Recht darauf Gewicht legen, daß gültige Beschlüsse nur von einer versammelten Mehrheit gefaßt werden können und die Versammlungen selbst ein wichtiges Mittel zur Förderung der Theilnahme an der Landeskunde sind, so ist es unumgänglich, daß die Mitglieder auch durch ihre persönliche Gegenwart die Zwecke der Gesellschaft fördern helfen. Wie verlantet, hat mittlerweile Herr v. Schallhammer seinen Antrag zurückgezogen. Hoffentlich wird die Gesellschaft jedoch die Gelegenheit wahrnehmen, in irgend einer Art dem Andenken Molls und seiner Zeit, die für Salzburg in vieler Hinsicht wichtig ist, ihre Huldigung darzubringen.

II. Monatversammlung am 4. November 1860.

Vorsitz: Herr von Mertens.

Herr v. Schallhammer hielt einen kurzen Vortrag über die Stände-
verfassung im Herzogthume Salzburg, über die 4 Erbämter und die landständischen
Adelsfamilien. Für die Bearbeitung der Denkschrift zu Ehren Moll's wur-
den dem Antragsteller noch vier Mitglieder beige stellt, um mit Rücksicht auf Ge-
schichte, Erdkunde, Naturgeschichte und Bücherkunde Mitwirkung und Beirath zu
üben. Der Vorsitzende erstattete hierauf Bericht über eingegangene und der Ge-
sellschaft zum Geschenk gemachte Bücher und Druckschriften, unter welchen sich
das 1. u. 2. Heft des „historisch-statistischen Handbuchs der Erzdiöcese Salzburg“
befinden. Herr Pichler las aus seiner Geschichte Salzburgs den Abschnitt
über Erzbischof Friedrich II. von Walchen, den Zeitgenossen Kaisers Rudolf von
Habsburg. Die Drucklegung des in der früheren Versammlung gehaltenen Vortrags
von Dr. Zillner über salzburgische Volkskunde wurde beschlossen. Wegen vorge-
rückter Zeit wurde die Berathung der Geschäftsordnung verschoben. Die Zahl der
Mitglieder, unter welcher auch der Herr Geheimrath und Minister Ritter von
Lasser sich befindet, übersteigt bereits die Zahl 80, darunter sind 65 aus der Stadt
Salzburg, sowie 7 Damen.

III. Monatversammlung am 2. December 1860.

In derselben wurde der Eintritt von 6 neuen Mitgliedern angemeldet, mit denen die Zahl auf 90 gestiegen ist. Die geschichtlichen Abhandlungen über Arno und König Wenzel von Horner, und über Thimo und Conrad I. von Schmyeck, zweien Salzburgern, die in Troppau und Wien an Realschulen wirkten, wurden vorgelegt. Ebenso eine Abhandlung über die Grundsätze der altdeutschen Schriftsprache von Dr. Prinzinger, und Pichler's salzburgische Tonkünstler, Marktordnungen, Landtag und Salzburg's Verhältniß zu Oesterreich. Herr Hauptmann von Schallhammer hielt den angekündigten Vortrag über salzburgische Geschichtsquellen, welche sich in Wien, Linz, München und andern Orten befinden, und entwickelte ein langes Verzeichniß von Schätzen, Denkmalen und Kostbarkeiten, die einst dem Lande angehörten. — Es entspann sich hierüber eine Besprechung, welche von der Theilnahme Zeugniß gab, die durch den Vortrag angeregt worden war, und bei welcher auch das Verhältniß der Gesellschaft zum Landesmuseum zur Sprache kam. Die Versammlung schloß mit einer Aufforderung des Vorstandes zu naturgeschichtlichen Vorträgen für die nächsten Sitzungen.

In der Salzburger Zeitung vom 30. November 1860 war zu lesen:

In der Versammlung der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde, welche am nächsten Sonntag, den 2. Dezember, statt finden wird, hält Herr Hauptmann von Schallhammer einen Vortrag über salzburgische Geschichtsquellen, schriftliche und andere Denkmäler, welche sich auswärts, d. h. in Wien, München, Linz und andern Orten aufbewahrt finden, worauf wir Geschichtsfreunde aufmerksam machen. Ferner wird ein im Besitze des Salzburger Landesmuseums befindliches Bild der Umgebung des Großglockners, angefertigt vom Apotheker Rail in Linz, welches die Höhenverhältnisse, die Gestalt der Oberfläche und die Beschaffenheit derselben in erhabener Arbeit darstellt und ein Werk siebenjährigen Naturstudiums ist, vorgezeigt und erklärt. Naturfreunde, Gletscherreisende werden um so mehr befriedigt werden, da, wie wir hören, auch eine ähnliche Arbeit über den Ortles und ein Bild vom Dachstein zum Vergleich aufgestellt werden. Die Gesellschaft wird ferner die Aufnahme eines Vereinsboten berathen und bisher vertagte Verhandlungen zum Abschlusse bringen. Es sei erlaubt, bei dieser Gelegenheit daran zu erinnern, wie sich diese Gesellschaft nicht bloß die Pflege der salzburgischen Landesgeschichte zum Ziele gesteckt hat, sondern eben so wohl Naturgeschichte, Kunst, Alterthum, Volksthum in den Bereich ihrer Wirksamkeit ziehen muß. Sie bekennt sich zu jener Auffassung des Wortes „Landeskunde“, welche Land und Volk nach allen Richtungen zu erkennen strebt. Sitten und Sagen, Mundart und Trachten, die Zustände der Gegenwart nicht minder, wie die oft betrachtete Vergangenheit fallen innerhalb der Gränzen ihrer Aufgabe. Sie stellt sich auf jenen Standpunkt der Wissenschaft von Land und Volk, den die Neuzeit ins Klare gesetzt hat und für welchen die Naturwissenschaften, nicht minder wie die Volkswissenschaften, nicht Selbstzweck, sondern Mittel zur Erreichung des Ganzen sind.

IV. Monatversammlung am 6. Jänner 1861.

In derselben berichtete der Vorstand Herr Ritter von Mertens über die Ergebnisse seiner Reise nach Wien, mit Rücksicht auf die Angelegenheiten der Gesellschaft.

Herr Dr. Prinzing er hielt einen Vortrag über die Höhen-Namen in der Umgebung von Salzburg vom Standpunkte der Sprach- und Volkskunde. Derselbe fand allgemeinen Beifall und dürfte in Zukunft fortgesetzt werden.

Es wurde ein Bericht gewählter Spruchmänner über die Drucklegung des von Schallhammer'schen Verzeichnisses salzburgischer Geschichtsquellen vorgelesen.

Herr Dr. Zillner machte den Vorschlag zur Anlage einer Chronik für salzburgische Culturgeschichte und gab eine allgemeine Uebersicht des Planes, um hiefür Mitarbeiter zu gewinnen.

Ein reichhaltiges Verzeichniß der Gesellschaft zum Geschenke gemachter Abhandlungen und Schriftwerke wurde zur Kenntniß gebracht.

Die Zahl der Mitglieder ist auf 92 gestiegen, darunter 19 auswärtige.

V. Monatversammlung am 3. Februar 1861.

In derselben wurde der Vortrag über Höhen = Namen in der Umgebung Salzburgs vom Standpunkte der Sprach- und Volkskunde fortgesetzt.

Herr Ritter von Schallhammer gab einen kurzen Abriss und ein Verzeichniß der Kreuzvölker, die jährlich die Domkirche zu Salzburg besuchten und knüpfte daran Bemerkungen über das sog. Pinzgauer Wallfahrtslied.

Für die Anlage einer Chronik salzburgischer Kulturgeschichte wurden Fragebogen vertheilt und deren Beantwortung von Mitgliedern übernommen.

Der Gesellschaft kommen mehrere gedruckte und schriftliche Mittheilungen zu, unter welchen eine über die Steuerverhältnisse Salzburgs hervorzuheben ist.

Die Gesellschaft zählt nun 95 Mitglieder, darunter 23 Auswärtige.

In der Märzszigung wird 1. der Vortrag über salzburgische Höhen = Namen fortgesetzt und beendet.

Wenn Zeit erübrigt, folgt

2. Mittheilung von Zuschriften aus dem Pinzgau über das Wallfahrtslied und über Pinzgauer Hochzeiten.

3. Mittheilung über mittelalterliche Stadtvertheidigung.

4. Beiträge zum kirchlichen Leben Salzburgs. Die Charfreitags- Prozession 1615, 17 und 19.

VI. Monatversammlung am 3. März 1861.

In derselben wurde der Vortrag über salzburgische Höhnennamen vom Standpunkte der Sprach- und Volkskunde unter großer Aufmerksamkeit zu Ende geführt.

Um mehrfach geäußerten Wünschen zu entsprechen, findet die nächste Monatversammlung am **Donnerstag den 4. April d. J. um halb 7 Uhr Abends** im SitzungsSaale des löbl. Gemeinderathes statt.

Vortrags = Gegenstände sind:

Ueber Sagen Geschichte überhaupt und die Untersbergfagen insbesondere, von Dr. Zillner.

Ueber die salzburgischen Erbausfergen, von H. v. Schallhammer.

Beiträge zum kirchlichen Leben Salzburgs. Die Charfreitags = Prozession 1615 — 17 — 19.

Da es von großer Wichtigkeit ist, daß die Versammlung beschlußfähig (38 Personen) sei, so ersucht man um recht zahlreichen Besuch.

VII. Monatversammlung am 4. April 1861.

In derselben kamen zum Vortrag:

1. die salzburgischen Salzausfergen, und
2. Salzburgerische Stadtdefension im J. 1506, von Hauptmann von Schallhammer,
3. die Untersbergfagen, nebst Bemerkungen über Sagen Geschichte überhaupt, von Dr. Zillner.

Ferners wurde die Niederlegung eines Verwaltungsrathes beantragt und gutgeheißen.

In der Mai-Versammlung dieser Gesellschaft, welche
am Sonntag den 12. Mai,
um 10^{1/2} Uhr Morgens,

statt finden wird, hält

1. Herr Keil einen Vortrag über Geoplastik und zeigt die Darstellung der Wazmanngruppe vor, eines Bodenabschnittes von fast 15 Geviertmeilen, der alle Oberflächen- und Höhenverhältnisse zwischen der Salzach und dem Mittagskreise von Inzell, dann zwischen Teisendorf und dem ewigen Schneeberge enthält.
2. Folgt die Fortsetzung des Vortrages über die Untersbergfagen.

Auch werden die Wahlstimmen für den Verwaltungsrath gesammelt und das Ergebnis der Wahl ermittelt.

1874
1875
1876
1877
1878
1879
1880
1881
1882
1883
1884
1885
1886
1887
1888
1889
1890
1891
1892
1893
1894
1895
1896
1897
1898
1899
1900
1901
1902
1903
1904
1905
1906
1907
1908
1909
1910
1911
1912
1913
1914
1915
1916
1917
1918
1919
1920
1921
1922
1923
1924
1925
1926
1927
1928
1929
1930
1931
1932
1933
1934
1935
1936
1937
1938
1939
1940
1941
1942
1943
1944
1945
1946
1947
1948
1949
1950
1951
1952
1953
1954
1955
1956
1957
1958
1959
1960
1961
1962
1963
1964
1965
1966
1967
1968
1969
1970
1971
1972
1973
1974
1975
1976
1977
1978
1979
1980
1981
1982
1983
1984
1985
1986
1987
1988
1989
1990
1991
1992
1993
1994
1995
1996
1997
1998
1999
2000
2001
2002
2003
2004
2005
2006
2007
2008
2009
2010
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021
2022
2023
2024
2025

VIII. Monatversammlung am 12. Mai 1861.

In derselben hielt

1. Herr Keil den Vortrag über Geoplastik, und zeigte die Wazmanngruppe vor, welche allgemein und in hohem Grade befriedigte.
2. Dr. Zillner legte eine genaue Copie einer Charte von Berchtesgaden und den benachbarten Gegenden aus dem Jahre 1628 zur Einsicht vor.
3. Erfolgte die Ermittlung und Bekanntgabe des Ergebnisses der Wahlen für den Verwaltungsrath der Gesellschaft.
4. Dr. Zillner setzte den Vortrag über die Untersbergsgagen fort.

In der Juni-Versammlung

dieser Gesellschaft, welche

**am Sonntag den 9. Juni
um 10¹/₂ Uhr Morgens**

stattfinden wird, folgt

die Fortsetzung des Vortrages über die Untersbergsgagen.

Die Zahl der Mitglieder beträgt 103.

IX. Monatversammlung am 9. Juni 1861.

In derselben folgte die Fortsetzung des Vortrages über Untersberg-Sagen.

In der nächsten Versammlung, die

am Sonntag den 7. Juli l. J.

stattfinden wird, erfolgt der Schluß des Vortrages über die Untersberg-Sagen von Dr. Zillner.

Vortrag vom Hrn. Keil über Bergformen, besonders der salzburger Alpen.

X. Monatversammlung vom 7. Juli 1861.

In derselben erfolgte der letzte Vortrag über die Sagen des Untersberges.

In der nächsten Monatversammlung am 4. August l. J. wird Herr Hauptmann v. Schallhammer folgende zwei Vorträge halten:

1. Ueber ein werthvolles Geschenk an Büchern und Handschriften — **Salisburgensia** — an die Gesellschaft durch den k. k. Hrn. Feldmarschall-Lieutenant Johann Freiherrn v. Moll.

2. Salzburg unter Cardinal = Erzbischof Guidobald Graf Thun, im 17. Jahrhunderte, aus den gleichzeitigen Relationen der päpstlichen Nuntien an den heil. Stuhl.

XI. Monatversammlung am 4. August 1861.

In derselben erfolgten die zwei angekündigten Vorträge des Herrn von Schallhammer

über ein Geschenk an Büchern und Handschriften von Feldmarschall-Vieutenant Freiherrn von Moll an die Gesellschaft, und

über Salzburg unter Erzbischof Guidobald Graf Thun nach Relationen päpstlicher Nuntien.

Die Gesellschaft wurde ferner in Kenntniß gesetzt, daß die Herren **Dr. Aberle**, **Sauter** und **Jungwirth**, sowie die Herren **Dr. Petter** und **M. M. Ph. Spängler** und **Keil** zusammengetreten seien, um im Verlaufe mehrerer Jahre die Moorbäder wissenschaftlich zu untersuchen. Dieselben werden von Zeit zu Zeit der Gesellschaft über den Fortgang ihrer Arbeiten Bericht erstatten.

In der **XII.** Monatversammlung, welche Sonntag am 1. September, um 11 Uhr Vormittags, stattfindet, hält

1. Herr Bezirksarzt **Dr. Sauter** einen Vortrag über einen Ausflug von Zell am See durch das Kaprunerthal nach dem Stubachgletscher;

2. Herr **Dr. Wallmann**, Docent an der Wiener Universität, über die Mineralquellen des Herzogthums Salzburg im Allgemeinen und über die Giftbrunnen am Pockhart insbesondere; und wenn Zeit erübrigt,

3. Herr Hauptmann v. **Schallhammer**, über die Brüder **Rosenberg** am Zellersee.



XII. Monatversammlung am 1. September 1861.

In derselben wurden die zwei angekündigten Vorträge

1. des Herrn Bezirksarztes Dr. Sauter über einen Ausflug von Zell am See durch das Kaprunerthal nach dem Stubachgletscher, und
2. des Herrn Dr. Wallmann über die Mineralquellen des Herzogthums Salzburg im Allgemeinen und über die Giftbrunnen am Pochhart insbesondere gehalten.

Es wurde ferner berichtet, daß nicht Dr. Jungwirth, sondern Professor Dr. Biagowsky der Zahl der Gesellschafts-Mitglieder zur Untersuchung der Moorbäder beigetreten sei.

In der Oktober-Versammlung, welche

Sonntags den 13. Oktober, um 11 Uhr Vormittags,

stattfinden wird, hält

Herr Ph. M. Keil einen Vortrag über Bergformen, insbesondere der salzburger Alpen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitt\(h\)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde](#)

Jahr/Year: 1861

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Sitzungs-Berichte der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde. \(27 Seiten unpaginiert\) I-XXVII](#)